

Bekanntmachungen aus den drei Gemeinden und dem Pastoralen Raum

Verstorbene:

St. Liborius: Gertrud Kalies
St. Martin: Alois Oberthür

Lockdown bis 14. Februar 2021

In den kommenden Wochen werden aus **St. Martin** am **Sonntag, dem 24.01. und Sonntag, dem 07.02.**

Live-stream-Gottesdienste übertragen, jeweils um **11.15 h.** Es gibt keine Beteiligung von Anwesenden. Die Zugangsdaten finden Sie auf Seite 2.

Sonntag, dem 31.01. und Sonntag, 14.02.:

In allen drei Gemeinden zur Gottesdienstzeit, St. Liborius 10.15 h, St. Martin, 11.15 h, St. Meinolfus 10 h, erklingt **sonntägliche Orgelmusik.** Derzeit finden in der **Propsteikirche**

sonntägliche Gottesdienste statt: 10 h, 12 h, werktags: 18.30 h und samstags die Forummesse um 18.30 h.

Bibelkreis zurzeit online

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, jeweils ab 19:30 Uhr bietet Pastor Günther Keine einen Bibelkreis in digitaler Form an. In den kommenden Wochen werden wir uns mit dem Markus-Evangelium beschäftigen. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Die Teilnahme erfolgt über Zoom. Durch die Eingabe des folgenden Links können Sie dabei sein: <https://zoom.us/j/95388429067?pwd=ZW1rMnRnMzB0WkVlc3NRQ0FXTjB4Zz09>

Gemeinde St. Martin stellt Projekte zum Lockdown vor

Ab **Samstag**, den 23.01. wird im **wöchentlichen** Rhythmus um **17 Uhr** ein kurzer, **geistlicher telefonischer Impuls** angeboten. Alles, was Sie dazu brauchen, ist ein Telefon: Um daran teilzunehmen, soll die Rufnummer **0231 51839900** zum Lokaltarif gewählt werden. Auf Aufforderung (automatische Ansage) sollen mittels Telefon-Tastatur folgende Kennzahlen eingegeben werden:

- Konferenzraum-Nummer: 38112# - PIN: 44141#

Bei Unsicherheiten können Sie auch angerufen werden. Dazu ist eine Mitteilung Ihres Wunsches und Ihrer Telefonnummer an das Pfarrbüro erforderlich. Am **Sonntag**, den **24.01.**, findet um **11.15 Uhr**, der nächste **Gottesdienst im Livestream** aus **St. Martin** statt (ohne Gemeinde in der Kirche!). Eine Zuschaltung ist über Zoom oder YouTube möglich:

Die Teilnahme über Zoom ermöglicht, "Gesicht zu zeigen": Schalten Sie gerne Ihre eigene Kamera ein und werden Sie dadurch ein sichtbarer Teil der digitalen Fei ergemeinde! Wichtig: Vergessen Sie nicht, die Audioverbindung aufzubauen! Eine Einleitung für Zoom steht auf der Homepage zur Verfügung.

<https://t1p.de/SanktMartinDo-Zoom>

Ganz unkompliziert ist das Zuschalten über YouTube. Besuchen Sie dazu einfach den YouTube-Kanal der Gemeinde:

<https://t1p.de/SanktMartinDo-YouTube>

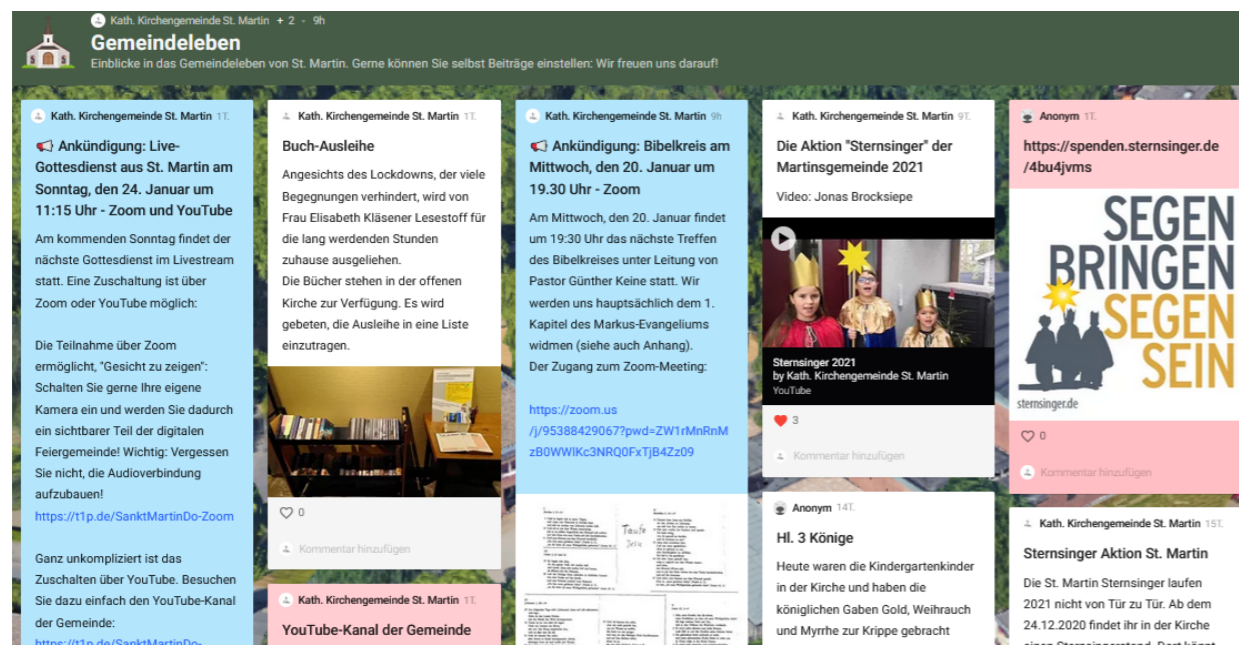
Die darauffolgende **Übertragung** aus St. Martin findet am **Sonntag, 07.02., 11.15 Uhr**, statt.

Buch-Ausleihe: Angesichts des Lockdowns, der viele Begegnungen verhindert, wird von Frau Elisabeth Kläser Lesestoff für die lang werdenden Stunden zuhause ausgeliehen. Die Bücher stehen in der offenen Kirche zur Verfügung. Es wird gebeten, die Ausleihe in eine Liste einzutragen.

Informiert bleiben:

Einblicke in das Gemeindeleben von St. Martin findet man auf der Padlet-Seite:

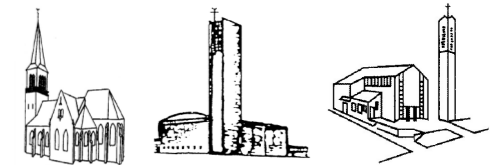
<https://t1p.de/SanktMartinDo-Padlet>



Neue Wege, Informationen über die Angebote und das Geschehen in der Gemeinde: Nachrichten über den Nachrichtendienst WhatsApp sowie Einwurfe – vor allem der Pfarrnachrichten – in den eigenen Briefkasten. Dazu steht in der Kirche und im Pfarrbüro ein Formular zur Verfügung.

Ausgabe 2/2021, 24.01.2021 bis 07.02.2021

Informationen



für St. Liborius, St. Martin und St. Meinolfus im Pastoralen Raum Dortmund Mitte AN(GE)DACHT

Liebe Gemeinde,

im Evangelium (Mk 1, 14–20) geht es unter anderem um Nachfolge und Vertrauen. Eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger zu sein, das klingt erstmal nicht besonders rühmlich. Erstrebenswerter erscheint uns da eher die Position als Anführerin oder Anführer oder die der Einzelgängerin oder des Einzelgängers.

Wir wollen uns unseren Wert lieber selbst erarbeiten, unseren eigenen Bedürfnissen folgen, anstatt seinen Wert für unser Leben anzunehmen. In der Vergangenheit und auch noch heute erleben wir zudem oft, was blinde Nachfolge anrichten kann.

Auch wünschen sich viele von uns Sicherheit. Man möchte sich absichern, bevor man eine Entscheidung trifft. Doch diese Sicherheit bekommen wir von Gott nicht. Er schenkt uns seine Zusage, auf die wir vertrauen müssen.

Vielleicht erging es den Jüngern Jesu damals ähnlich, denn auch sie wussten nicht, was auf sie zukommen würde. Auch sie mussten diese unsichere Entscheidung treffen. „Kommt und folgt mir nach“. Es fällt schwer sich auf diese Worte einzulassen und der ausgestreckten Hand sein Leben anzuvertrauen. Vertrauen - das ist manchmal gar nicht so leicht, vor allem, wenn das eigene schon enttäuscht wurde.

Wenn wir jedoch nur auf uns selbst vertrauen, dann sind wir dazu verurteilt, keinen Sinn mehr annehmen zu können, der größer ist als wir selbst. Wir isolieren uns vermeintlich von Enttäuschungen und Verletzungen, begeben uns auf einen scheinbar sicheren Weg, aber wir bleiben in unserer Identität beschränkt und verlieren den Sinn für die Reichhaltigkeit des Lebens.

Jesus aber möchte uns eine Identität und einen Sinn für das Leben schenken, der höher ist, als alles was wir uns selbst geben können. Jesus Christus ruft uns auf mit ihm in Beziehung zu treten. Nachfolge und Vertrauen in Jesus Christus ist das Annehmen seines Beziehungsangebotes an uns. Er möchte Vorbild für unser Leben sein, damit wir es in Fülle haben. Dazu müssen wir uns auf das Wagnis einlassen.

Herzlichst

Janine Hellbach

Impressum:
Herausgeber: Pastoraler Raum, ehem. Pastoralverbund Dortmund - Mitte - Ost, Pfr. Dr. Klaus Korfmacher (verantw. i. S. d. P.). Die Pfarrnachrichten erscheinen 14-täglich. Sie können kostenlos als pdf-Datei von der u. g. Internetseite bezogen werden.

Pastoralteam

Leitender Pfarrer
Propst Andreas Coersmeier

Pfarrer
Dr. Klaus Korfmacher
Tel.: 0231/59 43 33
kkorfmacher@online.de

Pastor
Norbert Hagemeister
Tel.: 0231/92 73 87 81
norbert.hagemeister@gmx.de

Gemeindereferentin
Janine Hellbach
0152 57 07 10 16
janine.hellbach@gmx.de

Pfarrbüros

St. Liborius
Bettina Abels, Liboristr. 18
Tel.: 0231/59 72 22
pfarrbuero@stliborius.de
Fax: 0231/51 05 42

Bei Raumanmietung bitte Kontakt über:

raumplanung@stliborius.de
Bürozeiten:
Di 16 h - 18 h, Do 10 h - 12 h
Sparkasse Dortmund / IBAN:
DE24 4405 0199 0181049030
BIC: DORTDE33XXX

St. Martin
Annette Vollmer
Gabelsbergerstr. 32
Tel.: 0231/59 43 33
sankt-martin@online.de
Fax: 0231/531 19 57
Bürozeiten:
Di 10 h - 12 h, Do 16 h - 18 h und
Fr 10 h - 12 h
Volksbank Dortmund / IBAN:
DE42 4416 0014 2371 0419 02
BIC: GENODEM1DOR

St. Meinolfus
Sabine Wessollek
Rabenstr. 16
Tel.: 0231/59 73 50
pfarrbuero@stmeinolfus.de
Fax: 0231/189 04 83
Bürozeiten:
Mo 10 h - 12 h, Mi 16 h - 18 h
Sparkasse Dortmund / IBAN:
DE29 4405 0199 0311 0008 10
BIC: DORTDE33XXX

Caritas-Sozialstationen
Innenstadt Nord-Ost:
Heilbronner Str. 9a, Tel.: 528818
Dortmund - Brackel:
Asselner Hellweg 81, Tel.: 279252

Offene Kirchen in der Woche
St. Liborius:
Täglich von 11 - 18 Uhr
St. Meinolfus:
Freitags von 15 - 18 Uhr
St. Martin:
Täglich von 11 - 18 Uhr.



Sonntag, 24.01.2021 -3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 St. Meinolfus: Orgelmusik
 10.15 St. Liborius: Orgelmusik
 11.15 St. Martin: Hl. Messe online
 Leb. und †† des Pastoralverbundes
Intention (St. Meinolfus)
 Leb. und †† d. Familien Reinhardt und Pfohl

Sonntag, 31.01.2021 -4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 St. Meinolfus: Orgelmusik
 10.15 St. Liborius: Orgelmusik
 11.15 St. Martin: Orgelmusik

Sonntag, 07.02.2021 -5. Sonntag im Jahreskreis

10.00 St. Meinolfus: Orgelmusik
 10.15 St. Liborius: Orgelmusik
 11.15 St. Martin: Hl. Messe online
 Leb. und †† des Pastoralverbundes,
 † Walter Langner
Intention (St. Liborius)
 † Hildegard Wortmann

Vorgehensweise zur Zuschaltung beim Online-Gottesdienst in St. Martin

https://www.youtube.com/channel/UCuPqLVgmY_0iIVH3AufGDQ

Zusätzlich können Sie den Gottesdienst aus unserer Kirche auch über einen Link empfangen.

Wie geht man vor?

Starten Sie einen Internet-Browser Ihrer Wahl (Chrome, Firefox, Safari, ...) und geben Sie diese Adresse ein.

<https://t1p.de/SanktMartinDo-Zoom>

- Gerne können Sie sich am Sonntag schon ab 10.45 Uhr einwählen, wenn Sie sich mit dem Vorhaben unsicher fühlen.
 - Sie müssen die Teilnahmebedingungen des benutzten Programms annehmen und Ihren Namen eintippen (wird den anderen Zuschauern angezeigt).
 - Beim Starten der Seite mit den Bildern aus St. Martin können Sie entscheiden, ob Sie Ihre Kamera (wenn vorhanden) einschalten wollen. Vielleicht möchten auch Sie Teil einer sichtbaren, erweiterten, digitalen Betergemeinde sein? Wenn nicht, können Sie gerne auch "ohne Video" teilnehmen.
- Nach einem Augenblick öffnet sich die Seite mit der Übertragung. Um die Messe hören zu können, müssen Sie schließlich auch eine "Audioverbindung" aufbauen, am einfachsten über den Computer.

Geistlicher Telefon-Impuls

Evangelium nach Markus 1, 14-20

Kurze Auslegung

Tagesgebet

Segensgebet

Bis Ostern wollen wir, das Pastoralteam und Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen und Leiter, den jeweiligen Impuls gestalten.



Malte Hagen Olbertz

Damit die Jünger zu Menschenfischern werden können, müssen sie sich zunächst aus dem befreien, was sie in ihrem Leben gefangen hält. Die Netze, die mich festhalten, können aus ganz unterschiedlichen Dingen geknüpft sein. Die Sorgen des Alltags. Festgefahrene Denkmuster. Das Kreisen um mich selbst. Aber auch das Gefühl, nichts wert zu sein oder nichts zu können. Jesus will uns von all dem befreien, damit wir zu Menschen werden, die andere für die Liebe und Fürsorge Gottes einfangen.

Die Grundlagen des Glaubens

Die Törichte Gottes

In seinem ersten Brief an die Korinther behauptet der Heilige Paulus kurzerhand: ! Das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, damit kein Mensch sich rühmt vor Gott" (1.27). Wollte er dadurch ganz einfach die Korinther wieder zu mehr Bescheidenheit bringen?
 Oder wollte er sie im Gegenteil ermutigen, indem er die so geringe Anzahl an Honoratioren unter ihnen rechtfertigte?
 Auf jeden Fall eins steht fest: In der Kirche von Korinth, einer der ersten in der Geschichte der Christenheit, bildeten die Weisen (im menschlichen Sinne des Wortes) bei weitem nicht die Mehrzahl!
 Wenn diese Situation innerhalb der Kirche als normal gilt, wie der Apostel Paulus es zu behaupten scheint, was muss man dann unter diesen „von Gott erwählten Törichte“ verstehen? Es handelt sich dabei weder um Geistesgestörte, noch um Fanatiker, für die die Medizin eher zuständig wäre. Die „Törichte“ werden von Paulus mit den Verachteten gleichgestellt, weil sie andere Wege gehen, als die in der Gesellschaft als normal geltenden.
 Man denkt also eher an diese „Törichte Gottes“, die sich freiwillig dazu entscheiden, eine totale Unabhängigkeit gegenüber dem Geld und den Konsumgütern zu erweisen. Sie wählen es, die Welt und das Leben der Menschen unter dem alleinigen Gesichtspunkt der Beziehungen zu Gott zu sehen, indem sie jegliches belanglose oder mondäne Gespräch meiden. Einige Fäseleien lassen sich zwar nicht vermeiden, aber sie lenken auch dadurch unsere Aufmerksamkeit auf sich. Denn wir neigen immer dazu, zu glauben, dass wir aus eigener Kraft, durch unsere Weisheit und unsere Verdienste zu Gott gelangen werden. Und doch verdanken wir jeden Fortschritt, jeden Lebensschwung Gott allein.
 So achtbar sie auch sein mögen, enden die Wege der menschlichen Weisheit oft in einer Sackgasse: Der Horizont ist zu beschränkt. Der übervorsichtige Mensch läuft Gefahr, sich zu verhärten, das Leben zu ersticken, wenn er sich nicht, wie ein Franz von Assisi, einer der ersten „Törichte Gottes“, von einem Quäntchen Torheit aus seinem alten Schlendrian rütteln lässt.

Aus „Geistlicher Kommentar 2007-2008“, Pater René Berthier



Fest des Hl. Blasius

Mittwoch, den 03.02.2021, Fest des Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien. Er wird als Märtyrer verehrt.

An diesem Tag wird der **Blasiussegen** erteilt. Sie finden eine Liste in den Kirchen, die die Abfolge der Segnung regelt (**pro Person ca. 2 Minuten**). Bitte tragen Sie sich ein.

St. Liborius: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
St. Martin: 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr
17.15 Uhr bis 18.00 Uhr
St. Meinolfus: 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Denken Sie bitte an Abstand, Mund-Nasen-Schutz und an Ihre eingetragene Uhrzeit.

Am Altar wird einmal eine der vorgesehenen Segensformeln laut gesprochen. Dann erfolgt der Einzelsegen mit den gekreuzten Kerzen. Zum Einzelsegen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.